

Anfang November gelangen zur Ausgabe:

②

Emmy Drachmann

Jngers Ehe

Einzig autorisierte Übersetzung aus dem Dänischen von Otto Kühlemann
305 Seiten. Elegant broschiert 3 M., in Leinen gebunden 4 M.

Als vor einiger Zeit die Nachricht durch die Presse ging,

die Witwe Holger Drachmanns, des berühmten dänischen Dichters,

habe die Geschichte ihrer Ehe geschrieben, spitzte sich so manches sensationslüsterne Ohr. Nun, das Buch liegt jetzt in deutscher (übrigens vorzüglicher) Übersetzung vor, und es wird sich, wie in Dänemark, so auch bei uns zahlreiche Freunde erwerben, — aber nicht um irgend welcher pikanten Eigenschaften willen! Wer eine überzeugende Seelenschilderung, eine eindrucksvolle Milieuzeichnung liebt, wird der Verfasserin Dank wissen, daß sie aus ihren großen Schmerzen dies Bekenntnisbuch geformt hat. Denn gerade in seiner ungesuchten Schlichtheit, in seinem oft verhaltenen Ton liegen seine feinsten Werte. Und doch — oder vielleicht gerade deswegen — hält die Erzählung bis zum letzten Wort im Bann. Ob von der stillen, opferfreudigen Liebe des jungen Mädchens zu dem berühmten Manne die Rede ist, — ob von den kurzen Zeiten jubelnden Eheglücks, dem namenlosen Schmerz der beiseitegeschobenen Frau, immer hat tiefstes, wahrstes Erleben die Feder geführt. Und wie immer und immer wieder die Hoffnung in Jnger aufflammt, wenn sich der schwache und flatterhafte Gatte wieder zu ihr zurückzufinden scheint, wie sie vergebend immer von neuem die Hand ausstreckt, bis ihr nichts übrig bleibt, als ein stummer Verzicht — das ist der Leidensweg einer Frau, deren echt weibliche Güte sich gleich bleibt in Licht und Dunkel. Darum sei dieser Roman, der eigentlich kein „Roman“ ist, sondern ein Stück wahrsten Lebens, besonders unseren Frauen ans Herz gelegt.

Ferner erscheint ein neuer Band des bekannten Wiener Schriftstellers:

August Weißl

An der Schwelle des Lebens

297 Seiten. Elegant broschiert 3 M., in Leinen gebunden 4 M.

August Weißls jüngster Roman zeigt als Mittelpunktsgestalt ein junges Mädchen, das, den Menschen entrückt und weltfremd erzogen, vom Schicksal plötzlich in die Großstadt gestellt wird: an die Schwelle des Lebens. Und diese zu überschreiten, wird ihr nicht leicht. Das ahnungslose Kind droht an den Rissen des Lebens zu zerschellen, vom Strudel der Leidenschaft in die Tiefe gezogen zu werden, doch in ihrer Schicksalsstunde wird sie sich des rechten Weges bewußt, und hilfreiche Hände helfen ihr bei dem gefährlichen Schritt über die Schwelle des Lebens. — Weißls jüngster Roman zeigt die Vorzüge seiner früheren Arbeiten: die stimmungsvolle klare Diktion, die Verbindung von manchmal überscharfen Gedanken mit Worten der Seele, eine leicht aufgebaute und doch festgefügte Handlung, an der das Interesse auch dann nicht erlischt, wenn mit liebevoller Hand Kleinmalerei getrieben wird. Weißls Roman stellt den Versuch dar, Unterhaltungsliteratur besten Sinnes literarisch umzuwerten, oder auch, wenn man es anders ausdrücken will, eine rein literarische Arbeit durch Spannungszug zu beleben. Unter der Unmenge des Gedruckten verdient diese Arbeit gewiß sowohl von seiten der Leser wie von seiten der literarischen Kritik ernste Beachtung.

à cond. 30%, bar 50%

Ich bitte um freundliche Verwendung für die obigen Bände und sehe Ihren Bestellungen entgegen.

Berlin, im November 1913

Hochachtungsvoll **Albert Goldschmidt.**